

block extra fertigstellen. Doch es gab eine Schwierigkeit: Es fehlen Aufzüge. Die Verhandlungen der Werkleitung mit den Vertretern des Kirow-Werkes in Leipzig führten zu keinem Erfolg. Erst als die Gewerkschaftsleitung unseres Betriebes sich in einem offenen Brief an die Kollegen des Kirow-Werkes wandte und um Hilfe bat, klappte es. Die Leipziger Kollegen erklärten: „Ja, wir machen im Rahmen des Produktionsaufgebotes die Aufzüge, aber wir haben keine Möglichkeit, sie zu montieren.“ Darauf haben wir mit dem VEB Aufzugsbau Verbindung aufgenommen, und die Kollegen haben sich bereit erklärt, diese Aufzüge zusätzlich zu montieren.

Die Diskussionen um das Produktionsaufgebot sind noch in vollem Gange. Dabei stehen immer die politischen Grundfragen im Vordergrund. Genossen aus der Verwaltung erhielten den Parteauftrag, die Brigaden und Gewerkschaftsgruppen bei den Aussprachen zu unterstützen und ihnen bei der Verwirklichung ihrer Verpflichtungen zu helfen. Ihr Parteauftrag endet, wenn die Verpflichtungen erfüllt sind. Diese Genossen gehören außerdem zu den ständigen Agitatoren der Parteileitung. Durch ihren Einsatz ist die Parteileitung besser über die politischen Fragen in allen Bereichen informiert und kann, wenn notwendig, die Parteikräfte entsprechend den Bedingungen neu formieren. In der Brigade Krüger zum Bei-

spiel gab es ernsthafte ideologische Auseinandersetzungen. Diese Brigade war auch in der Produktionsleistung weit zurückgeblieben. Die Parteileitung delegierte nach Absprache mit der Werkleitung einige Genossen Bauarbeiter in diese Brigade, und die Leistung stieg an. Doch erst als der Hauptschuldige an der schlechten Arbeit als Provokateur entlarvt und aus der Brigade entfernt wurde, gab es einen allgemeinen Aufschwung. Dieser Kapitalistenknecht hatte Rias-Enten verbreitet und versucht, seine schlechte Arbeitsmoral auf die übrigen Kollegen der Brigade zu übertragen. Heute ist die Brigade Krüger eine der besten Brigaden und hat im Plattenwerk die Spitze in der Produktion erreicht.

Nachdem die Abteilungsversammlungen durchgeführt sind und die Verpflichtungen vorliegen, besteht der nächste Schritt darin, mit der Ständigen Produktionsberatung richtig zu arbeiten. Diese muß sichern, daß die Verpflichtungen der Brigaden wirklich erfüllt werden. Es müssen jetzt dafür alle Voraussetzungen auch durch den Werkleiter und die übrigen Wirtschaftsfunktionäre des Betriebes geschaffen werden. Auf der nächsten gemeinsamen Sitzung der Parteileitung, der Gewerkschaftsleitung und der Werkleitung werden die einzelnen Bereichsleiter berichten, wie sie politisch und ökonomisch die Durchführung des Produktionsaufgebotes sichern. Gemeinsam werden wir dann weitere Schritte beraten.

Mit politischer Klarheit in die Offensive

Jeder Genosse ein Agitator im Produktionsaufgebot

Die Walzwerker im VEB Eisen- und Hüttenwerke Thale haben einen nicht geringen Anteil an den großen Verpflichtungen aller Stahl- und Walzwerker unserer Republik. Ihre rechtzeitige und vollständige Erfüllung ist ein wichtiger Beitrag der Walzwerker im Kampf um den Abschluß des Friedensvertrages. Dabei stellen sie sich die Aufgabe, 4000 t Bleche sortimentsgerecht über den Plan zu walzen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Produktion von Dynamo-, Trafo- und Feinblechen verschiedenster Art. Mit

dieser Produktion tragen sie wesentlich dazu bei, unsere Volkswirtschaft vor den Störversuchen der westdeutschen Imperialisten zu sichern.

Die Verschärfung der Auseinandersetzung mit den westdeutschen Ultras im Kampf um den Abschluß eines Friedensvertrages und insbesondere im Zusammenhang mit den Maßnahmen der Regierung der DDR zur Sicherung der Grenzen unserer Republik gegen die Provokationen und Anschläge der westdeutschen Kriegsbrandstifter verlangt auch von